

Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

Auch in diesem Jahr blicken wir mit dieser BUNDSchau auf die Aktivitäten unserer Kreisgruppe zurück. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven, Unterstützer und Unterstützerinnen.

Wir begrüßen herzlich alle neuen Mitglieder des Jahres 2015 und wünschen viel Spaß beim Lesen dieser BUNDSchau, die wieder über unsere Aktionen des vergangenen Jahres informiert.

Der Vorstand

Sanierung der Haller Str. in Werther geplant – mit Amphibientunnel?!

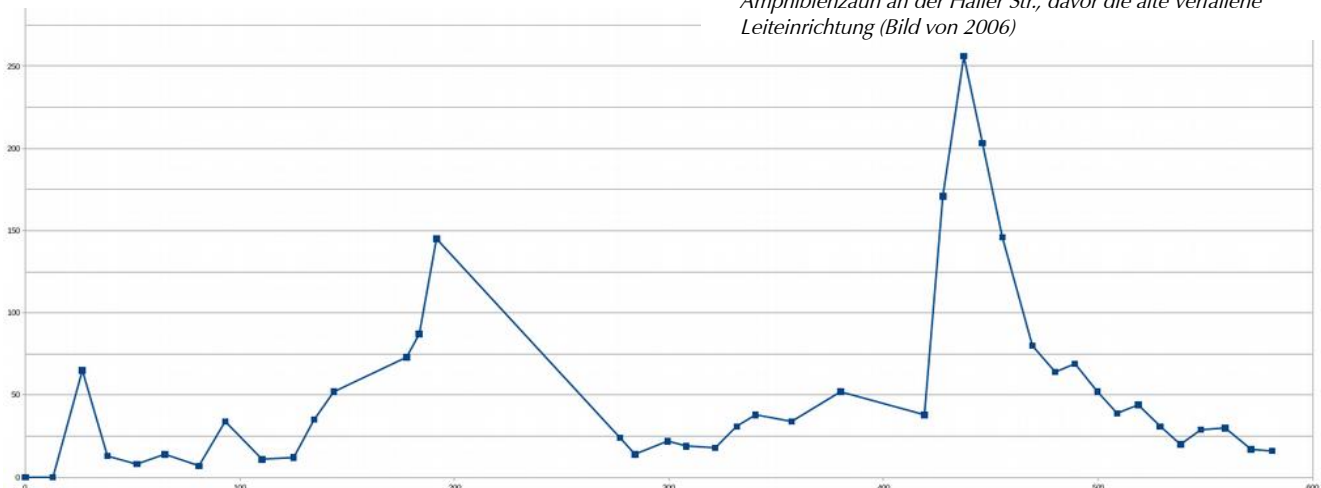
Seit gut 20 Jahren wird die Amphibiensammlung an der Haller Straße in Werther durch die Ortsgruppe betreut. Seit einigen Jahren haben wir die Sammelergebnisse für jeden Eimer getrennt erfasst und die Eimer entlang der Straße ausgemessen, um eine genaue Aussage über die Verteilung der Wanderbewegung treffen zu können. Diese Daten bilden die Basis für die optimale Lage eines Amphibientunnels. Das Ergebnis ist auf der Grafik unten sehr gut erkennbar.

Im Sommer 2016 soll die Straße gesperrt und die Fahrbahn komplett abgetragen und erneuert werden. Wir als Ortsgruppe Werther plädieren für die Einrichtung zweier Amphibientunnel in ausreichender Größe und dem entsprechenden Leitsystem entlang der erneuerten Straße. Die entsprechenden Anträge werden derzeit eingereicht.

Matthias Landwehr und Peter Michalke



Amphibienzaun an der Haller Str., davor die alte verfallene Leiteinrichtung (Bild von 2006)



Verteilung der Erdkröten entlang der Straße. Das Maximum liegt jeweils auf Höhe der Teiche.

Aus der Arbeit der Ortsgruppe Gütersloh 2015

oder „was war los im Südkreis?“

Aktionen und Veranstaltungen:



Klimaschutzkonzepte Stadt und Kreis Gütersloh

Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Erde erhalten, das ist **die** gemeinsame Aufgabe unserer Generationen. Man nennt es auch Zukunftsfähigkeit, Enkelgerechtigkeit oder ganz einfach **Nachhaltigkeit**.

Die integrierten Klimaschutzkonzepte der Stadt und des



Die Mitglieder des Klimabeirats

Kreises Gütersloh sind unter aktiver Beteiligung der Ortsgruppe Gütersloh schon lange geschrieben. Zur Umsetzung ist in Gütersloh am 18.6.2015 **der Klimabeirat der Stadt konstituiert** worden. Dieser Beirat ist schon etwas Besonderes, da er dem Rat der Stadt direkt berichten und Vorschläge unterbreiten wird. Außerdem sind die Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft stimmberechtigte Mitglieder, die Vertreter/-innen aus den Parteien dagegen beratend. Sicher ist der Perspektivwechsel für alle Beteiligten spannend.

13. Januar 2015: Jahreshauptversammlung der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld

Ein Besuch oder die Teilnahme an einer der vielen tollen Seminare und Veranstaltungen lohnt sich, der Link: <http://www.biostation-gt-bi.de/>

Sven Nieder, Fotograf und Buchautor war im April zu einem Kurzbesuch bei uns

Viele erinnern sich bestimmt noch an die faszinierende Fotoausstellung des BUND und der VHS über seine Reise nach Grönland. Sven lebt inzwischen wieder in der Eifel und engagiert sich dort für den Klimaschutz und eine bessere Bürgerbeteiligung.

Landesdelegiertenversammlung des BUND NRW e.V. tagte zum ersten Mal in Gütersloh

Das war schon etwas Besonderes, die Freunde aus ganz NRW in „Gütsel“ begrüßen zu dürfen.

Mancher war überrascht, wie gut Ostwestfalen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.

Traditionell bietet die gastgebende Gruppe am ersten Tag ein naturschutzfachlich interessantes Programm an.

Nach einer kleinen Stärkung im Wapelbad (natürlich mit den legendären Wapelsternen) und dem Besuch am Prozesswald haben die 130 BUND-Delegierten die Gelegenheit genutzt, den Flugplatzbereich im Rahmen einer Exkursion zu begutachten

Dieses ökologische Highlight ist es wert, dauerhaft als Naturerbfeld gesichert zu werden sagte der BUND-Landesvorsitzende Holger Sticht.

Es finden sich auf dem Gelände großflächige Areale mit seltenen Lebensgemeinschaften wie Borstgrasrasen und Heidenelken-Sandtrockenrasen. Im Verbund mit der aus Naturschutzsicht zu optimierenden Emsaue bietet der Flugplatz den Lebensraum für bedeutsame Vorkommen seltener und geschützter Tierarten wie Großer Brachvogel, Rohrweihe, Wiesenpieper und Feldlerche.

Der neu in den Landesvorstand gewählte Sprecher der BUND-Kreisgruppe Gütersloh, Achim Hertzke kündigte an, sich jetzt insbesondere auch auf Landesebene für die dauerhafte Sicherung der Offenlandflächen des Gütersloher Militärflughafens einzusetzen. Das Areal des Militärflugplatzes ist für den Arten- und Biotopschutz von landesweiter Bedeutung.

Übrigens, wer noch mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!



Achim Hertzke und Holger Sticht



Die Künstlerin Annika Hofgesang zeigte mit Tänzerinnen aus dem Umfeld von DansArt Bielefeld und einem Rollstuhl Ausschnitte aus ihrem Tanztheaterstück „Seelend“. „Frei und radikal“ nennt sie ihr Stück, das Fragen um Krankheit und körperliche Unversehrtheit in unserer modernen Gesellschaft aufgreift, wo der Griff zu Chemie und Änderung körperlicher „Unzulänglichkeiten“ immer selbstverständlicher werden, und die Seele darüber womöglich an ihr Ende gerät. Was ist krank, was gesund? Wohin geht die soziale und ökologische Entwicklung?

Ein Stück mit viel Potential zum Nachdenken.



Das Fortschrittskolleg „Online-Partizipation“

Alle Praxispartner im Projekt der HHU Düsseldorf und der FHöV Gelsenkirchen haben sich erstmalig mit Vorträgen in das Sommersemester 2015 eingebracht. Unser Thema lautete am 2. Juli: Partizipation All Inclusive kontra Clicktivism/BUND-Kampagne „Zeigen Sie Zähne gegen TTIP!“

Hier ist der Link für Interessierte:

www.Fortschrittskolleg.de

Ehrenamt in Rheda- Wiedenbrück

Ehrenamt an einem Tag 2015

Das Projekt "Ehrenamt an einem Tag" fand erstmalig am Samstag, 24. Oktober statt.

Der BUND Gütersloh bot Umweltbildung zum Anschauen an. Die Kindergruppe "Wilde 14" brachte ein Lagerfeuer zum Lodern, schnitzte und bastelte Kastanienmännchen. Die Gruppe, die sich regelmäßig trifft, forscht unter Anleitung der naturpädagogischen Fachkraft Doris Oles im Wald, baut Hütten, staut einen kleinen Bach oder sucht Tierspuren.

Carlotta, eine angehende Abiturientin hat sich an diesem Tag engagiert und mit viel Freude eingebracht.



Prozesswald Gütersloh

Im letzten Jahr hatten wir, gemeinsam mit drei weiteren Gütersloher Naturschutzvereinen dieses umweltpraktische Projekt im Bereich Biodiversität und Nachhaltigkeit begonnen. Die Natur ist bereits sehr aktiv. Durch das erste Gutachten hat sich herausgestellt, dass sogar der seltene Eisvogel einen Nistversuch unternommen hat.



Prozesswald Gütersloh

Konversion -Die Princess Royal Barracks (Flughafen Gütersloh) und die Mansergh-Barracks-

Die britischen Soldaten verlassen bekanntlich, beginnend Ende 2016, Gütersloh. Die Zeit läuft!

...auf Druck der Umweltverbände ist ein sogenanntes „Expertenforum Konversion“ ins Leben gerufen worden. Wir werden uns dort nach Kräften einbringen.

Was bleibt für die Nachwelt?

Der ASTA der Universität hatte zur Podiumsdiskussion eingeladen. Mittwoch 25.11., 18:30 Uhr, Uni Bielefeld, Hörsaal 1. Teilnehmende:

Achim Hertzke, BUND NRW, Touré Moussa, Koalition der Migrant*innen ohne Papiere (CISPM), ein Waldbesetzer* im Hambacher Forst im Rheinischen Braunkohlegebiet, Carsten Strauch, Mitglied im Bielefelder Bündnis gegen die Freihandelsabkommen, Dr. Hans Jochen Luhmann, Wuppertal Institut

Und das gab es auch noch:

- kritische **Stellungnahmen** zu Bau- und Planungsprojekten im Südkreis
- Teamwork beim **Heldenmarkt Ruhr**, Bochum



auf dem Kiebitzhof

- **Erntedankfest und -markt auf dem Kiebitzhof Gütersloh**
Wir waren dabei
- Mitarbeit im **Beirat der unteren Landschaftsbehörde** beim Kreis Gütersloh Das Team besteht aus Stefanie Rayyan, Reinhard Fink, Achim Hertzke und Hartmut Lüker
- Mitgliedschaft im **Ausschuss für Umwelt und Ordnung der Stadt Gütersloh**
- Mitarbeit im **Landesarbeitskreis Klimawandel und nachhaltige Entwicklung**

- Beteiligung mit einem BUND- Stand auf dem **Deutschen Nachhaltigkeitstag 2015** in Düsseldorf



Deutscher Nachhaltigkeitstag (Foto: Marc Darchinger)

- Mitarbeit im **Bundesarbeitskreis Internationaler Umweltschutz**
- Mitgliedschaft im **Team Nachhaltigkeit** der Nachhaltigkeitsstrategie **NRW**
- Die Regionalgruppe Detmold wurde in **-Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe (OWL)-** umbenannt. Zum ersten Mal hatten wir für einige Monate, Linda, eine Praktikantin aus Niedersachsen zu Gast, die uns in Gütersloh interessiert begleitet und tatkräftig unterstützt hat.

Aufruf:

Wir sammeln weiterhin Althandys, am besten am 1. Dienstag im Monat im Café Fairleben Gütersloh vorbeibringen. Außerdem haben wir zwei neue Sammelstellen im Nordkreis (bei Interesse bitte melden).



Auch im laufenden Jahr 2016 haben wir bereits einiges geplant:

- Mitwirkung am **Mobilitätskonzeptes der Stadt Gütersloh**
- **Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes** Mit wenigen Klicks kann sich jede/r Bürger/-in direkt beteiligen und anmerken, was ihm an welcher Stelle rund um seinen Wohnort aufgefallen ist oder für welchen Zustand er sich eine Verbesserung wünscht. Der BUND Gütersloh unterstützt diese Verfahren ausdrücklich als einen Beginn ernsthafter Partizipation.

Viel Glück für das Jahr 2016!

Es grüßt herzlich das gesamte Team der **Ortsgruppe Gütersloh**, stellvertretend

Achim Hertzke und Helmut Schlimm



Das Biotop in Werther-Langenheide

Im vergangenen Jahr haben sich Peter Michalke und Hartmut Lüker neben der Obstwiese in Halle am Künsebecker Weg verstärkt um das Biotop in Werther-Langenheide gekümmert. Es handelt sich dabei um ein Auffangbecken von Drainagewasser aus den anliegenden Äckern. Eine Begehung mit Matthias Füller von der Biologischen Station Gütersloh-Bielefeld e.V. haben wir durchgeführt, um die Wertigkeit dieser Fläche festzustellen sowie notwendige Pflegemaßnahmen abzustimmen. Der Teich könnte durchaus Habitat für Amphibien wie Erdkröte oder Molche sein. Hierzu sollten im Laufe des Frühjahrs Beobachtungen angestellt werden.

Die Pflegemaßnahmen wurden so festgelegt, dass die unmittelbar am Ufer stehenden Bäume entfernt werden sollten, um mehr Licht an das Gewässer zu bringen. Insbesondere sollte die im Wasser liegende Erle unbedingt entfernt werden um einer weiteren Eutrophierung des Gewässers entgegenzuwirken.

An einem Wochentag im Februar war es dann so weit: das unmittelbar am Ufer stehende Holz wurde entfernt und zwischen den Bäumen und Sträuchern aufgeschichtet. Den im Wasser liegenden Baum konnten wir allerdings nur im Uferbereich erreichen. Der Rest musste erst einmal zurückbleiben.

Die Beobachtungen im Frühjahr zeigten, dass das Gewässer von Amphibien wohl nicht angenommen wird. Während der Laichzeit konnten Kröten und Molche nicht nachgewiesen werden. Auch später wurden Kaulquappen nicht gefunden.

Ende November bekamen wir Unterstützung von Günter Kaase, einem Landwirt aus der Nachbarschaft des Biotops. Mit seinem Traktor konnten wir noch einiges an Holz aus dem Wasser ziehen. Erst jetzt stellen wir fest, dass dieses Holz Wurzeln geschlagen hatte, und mit dem Gewässergrund schon verwachsen war. Den Rest des Holzes werden wir wohl erst im Sommer aus dem Teich ziehen können, denn wir müssen ins Wasser steigen um ein Zugseil anzubinden.



Schneidearbeiten im Februar mit Hartmut Lüker



Günter Kaase und Hartmut Lüker in Aktion

Wer sich vorstellen kann dort mit uns an einem warmen Sommertag ein Bad zu nehmen, melde sich bitte bei Hartmut (hartmut.lueker@gmx.de) oder Peter (familymichalke@t-online.de).

Hartmut Lüker



Wenn die Gummi-Ente komisch riecht

Im März letzten Jahres war die Mini-Ausstellung Gift im Kinderspielzeug zu Gast in der AWO-Kita Halle-Hesseln. Die Ausstellung ist von der BUNDjugend NRW konzipiert worden und bietet BUND-Gruppen die Möglichkeit über bedenkliche Substanzen in Spielsachen zu informieren. Ob gesundheitsschädliche Weichmacher oder hormonell wirksame Chemikalien, auf die vor allem Babys und Kleinkinder empfindlich reagieren – es gibt einiges, das Eltern beachten sollten. Wenn Plastikspielzeug riecht oder sich komisch anfühlt könnte das ein Hinweis sein. Die

Ausstellung hilft, bedenkliche Spielsachen in Zukunft zu meiden und trägt auch dazu bei, bewusstere Kaufentscheidungen in Bezug auf Spielsachen treffen zu können.

Gift im Spielzeug ist als Mini-Ausstellung konzipiert, die ein Roll-Up, ein Poster und weitere Anschauungs- und Informationsmaterialien beinhaltet. Sie informiert über Gefahrenstoffe im Kinderspielzeug und gibt Ratschläge, wie diese vermieden, oder zumindest verringert werden können. Darüber hinaus geben beiliegende Broschüren detaillierte

Auskünfte und bieten Eltern die Gelegenheit, sich in das Thema Gift im Spielzeug einzuarbeiten. Schließlich gehören auch einzelne Spielzeuge dazu, die mit Informationsschildchen versehen sind und Informationen zum Thema an konkreten Beispielen veranschaulichen. Die Ausstellung wird als Gesamtpaket verliehen und kann bei der Bildungsinitiative ausgeliehen werden. Bei Fragen oder Reservierungswünschen gern unter 02921-346943 oder bildungsinitiative@bund.net melden.

Stefanie Rayyan

Wir-haben-es-satt!

Unter dem Motto „Wir haben es satt“ demonstrierten am Samstag, den 16. Januar rund 23.000 Menschen in Berlin gegen Agrarindustrie und für eine bäuerliche, ökologische, natur- und tierfreundliche Landwirtschaft. Unter den Demonstranten waren auch über 200 Teilnehmer aus Ostwestfalen-Lippe, die mit fünf Bussen aus Bielefeld, Detmold, Lemgo, Paderborn, Werther und anderen Städten angereist waren. Aufgerufen zur sechsten „Wir haben es satt!“-Demonstration anlässlich der Grünen Woche hatte ein breites gesellschaftliches Bündnis von über 100 Organisationen aus Landwirtschaft, Imkerei, Natur-, Tier- und Verbraucherschutz, Entwicklungsorganisationen und dem Lebensmittelhandwerk. Angeführt wurde der Zug von über 130 Traktoren, deren Fahrer, meist Ökobauern, aus ganz Deutschland angereist waren. Jochen Fritz, Landwirt und Sprecher der Demonstrations-Bündnisses „Wir haben es satt!“, erklärte vor dem Bundeskanzleramt: „Die Menschen wollen, dass Bauern und nicht Konzerne ihr Essen erzeugen, sie wollen gesundes Essen, keine Gentechnik auf dem Acker, im Trog und auf dem Teller, sie wollen, dass Tiere auf der Weide grasen können, Schweine auf Stroh stehen und keine Schwänze oder Schnäbel abgeschnitten werden. Und die Bauern sind bereit dafür! Worauf wartet die Bundesregierung?“



Henrik Maaß und seine Freundin Rebecca Simon sind jeweils mit einem Traktor vom Biohof Maaß und mit einem Traktor vom Bio-Berninghof aus Spenke nach Berlin gefahren. 400 km in 12 Stunden – Eine Strecke! Trotz Schnee, Glätteis und Regen. Zum Glück hat die Heizung funktioniert! Vielen Dank für Euren spektakulären Einsatz!

Weitere Informationen und Bilder unter www.wir-haben-es-satt.de

Jens J. Korff und Peter Michalke

Termine

Pflanzenbörsen

Borgholzhausen: Sa, 23. April 2016, 15.00 bis 16.00 Uhr bei Frau Sünkel, Klockenbrink 20

Halle: So, 25. September 2016
11.00 bis 18.00 Uhr an der Remise (im Rahmen des Umweltmarktes)

Werther: Sa, 01. Oktober 2016
11.00 bis 12.00 Uhr bei Bauer Maaß

Treffen der Ortsgruppe Werther

jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (außer in den Schulferien, Ort unter 0173-7207146 erfragen)

Treffen der Ortsgruppe Gütersloh:

jeden 1. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr (Ort unter 05241-5059291 erfragen)

Müllsammelaktion Werther

Sa, 12.03.2016 um 9:30 Uhr Start am Bauhof, Anmeldung bei der Stadt Werther unter 05203-705-65

Gartenfest im Rahmen der Offenen Gartenportalen

So, 22.05.2016 bei Ulrike Sprick, Gütersloher Str. 57 in Steinhagen-Brockhagen, Beginn: 11 Uhr, Ende offen
Infos unter <http://www.Gourmet-Wildkräuterküche.de>

Spargelmarkt Bockhorst

So, 22.05.2016 von 10 bis 18 Uhr am Kirchplatz in Vermold-Bockhorst

Umwelttag Werther

So, 19.06.2016 am Haus Werther. Thema: Klimaschutz

Umweltmarkt Halle mit BUND-Pflanzenbörse

So, 25.09.2015 von 11 bis 18 Uhr an der Remise